

Inhalt

Wirtschaft

Vollprofi bei Massivholz	
10 Jahre Beer Woodwork, Signau	3
Neuzeitlich und ökologisch: HU. Liechti AG, Schüpbach	6

Gesellschaft

Die Geschichte der Signauer Weihnachtsbeleuchtung	9
Die Faszination des Fliegens vom Boden aus erleben	
Modellfluggruppe Signau	11
Kennen Sie die Gemeinde?	14
Märit-Egge	15
(Schein)Probleme mit Parkplätzen und Verkehr?	17

Politik / Verwaltung

Bauprojekt Campus Signau 2024	19
Signau im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Folgen?	19
Personelles	23
SBB-Bauarbeiten	
Signau-Emmenmatt	23
Gemeindewahlen 2022	25
Neuregelung Annahme von Sonder- abfällen aus Haushalten ab 2022	25

Wissenswertes

Veranstaltungskalender	26
Schulferien, Einwohnerkontrolle	27

Liebe Signauerinnen und Signauer



Die Zeit vergeht wie im Fluge...

Der Herbst ist da und die Weihnachtszeit steht bereits vor der Tür. Über unsere einzigartige Weihnachtsbeleuchtung in Signau entstehen hin und wieder Diskussionen. Warum die Beleuchtung so einmalig ist, steht in diesem Heft.

«Die Zeit vergeht wie im Fluge». Das Sprichwort verrät um welchen Verein es in dieser Ausgabe geht. Die Faszination des Fliegens kombiniert mit modernster Technologie und das alles für jeden bezahlbar, macht aus der Modellfliegerei ein Hobby, das mit viel Begeisterung ausgeübt wird.

Zwei Betriebe unseres Gewerbevereins werden hier vorgestellt: Ein lang-jähriges KMU und eine junge Einzelfirma. Beide haben etwas mit Bauen zu tun. An dieser Stelle möchte ich der Beer Woodwork zum 10-jährigen Bestehen gratulieren.



Ich wünsche allen einen schönen Herbst.

Fabian Wiedmer
Präsident Gewerbeverein Signau

Titelbild:

**2013: Produktion der Weihnachtsbeleuchtung
im Werkunterricht**

Foto: Simon Bärtschi



Dällenbach AG

3534 Signau · Tel. 034 497 18 95
3006 Bern · Tel. 031 931 37 80

• Bedachungen • Spenglerei • Flachdach • Fassadenbau

... durchdachte Lösungen ...

www.daellenbach-ag.ch



dialog holzbau



Gasthof
zum Roten Thurm
Signau

www.thurm-signau.ch · Telefon 034 497 13 81

Impressum:

Herausgeber:

Gewerbeverein der Gemeinde Signau; www.gvsignau.ch

Auflage:

1350 Expl.; erscheint zweimal jährlich

Redaktionsteam:

Wirtschaft: F. Wiedmer, A. Gerber; Politik / Verwaltung: A. Jutzi, R. Wolf;
Gesellschaft: R. Oberli, Chr. Bärtschi; Redaktor: A. Gerber

Gestaltung und Druck: Tanner Druck AG, Langnau i. E.; www.tannerdruck.ch

Vollprofi bei Massivholz

10 Jahre Beer Woodwork, Signau



Interview
Michael Beer

Warum haben Sie sich selbständig gemacht? Berufsbildung?

Ich absolvierte eine Zimmermannslehre im Berner Oberland und arbeitete anschliessend als Berufsmann in verschiedenen Firmen z.B. Zimmerei Sommer, Zollbrück, Reber Küchenbau AG, Grosshöchstetten und Kühni AG, Ramsei. Der heutige Baustil in der Holzbranche mit Elementbau, verleimtem Holz usw. geht an meinem grundlegenden Holzverständnis vorbei. Ich arbeite sehr gerne mit Massivholz und weil ich das immer weniger ausleben konnte, beschloss ich vor 10 Jahren selbstständig zu werden und die Einzelfirma «Beer Woodwork» zu gründen.

Die Firma nennt sich «Beer Woodwork», ein englisches Wort. Warum?

Da ist nichts Tiefgründiges dabei. Es handelt sich dabei um eine reine Wortspielerei auf Englisch. Woodwork heisst Holzarbeit und Bier auf Englisch «Beer» wie mein Familienname.

Mit welchen Bauwünschen kann ich zu Beer Woodwork kommen?

Als langjähriger Fachmann in der Branche kann ich viele verschiedene Arbeiten verrichten. Meine Hauptrichtung ist aber das Arbeiten mit Massivholz. Ob Um- oder Neubau, wenn immer möglich mit regionalem Mondholz oder reinem Schweizerholz. Das ist mir sehr wichtig und ein grosses Anliegen. Ich lege Wert darauf nachhaltige, ökologische Produkte zu verarbeiten. Für mich ist ein Baum mit seinem Holz eine grosse Heilpflanze. Ich bin überzeugt, dass Holz unsere natürlichen Heilkräfte unterstützt und einen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit und Wohlbefinden ausübt. Ein dünnes Blatt aus Holz (Furnier) kann diese Eigenschaften nur sehr beschränkt bieten. Wände mit Massivholz gebaut isolieren – ohne künstliche Erzeugnisse – gegen Strahlen, Feuchtigkeit und Hitze ideal. Eine weitere Spezialität ist der Rundholzbau. Je nach Gegenstand kann hier die Form des Baumes belassen werden. So können originale Innen- und Aussenkonstruktionen entstehen, oder auch Treppen (Foto). Wenn der Kunde

mit einer Idee zu mir kommt, versuche ich diese möglichst unter Berücksichtigung obiger Aspekte, nach seinen Wünschen umzusetzen.

Sie haben dieses Jahr 10 Jahre unternehmerische Selbständigkeit geschafft. Gratulation! Was war die grösste Herausforderung? Was war der Höhepunkt?

Merci! Die grösste Herausforderung war es mit bescheidenen Mitteln von Grund auf zu starten. Eine weitere Hürde kam auf mich zu, als ich zwei Rundholz-Haus Aufträge hatte, diese aber vom Amt nicht genehmigt wurden. Nichts desto trotz, ich liess mich nicht von meinem Weg abbringen und zusammen mit den Bauherren konnte eine optimale Lösung gefunden werden. Dies stellt sogleich auch einen der Höhepunkte dar: die Zusammenarbeit mit der Zimmerei Hirschi (Truberholz). Bei diesen Aufträgen konnte ich die Konstruktion aus Rundholz konstruieren, während die Aussenfassade mit Truberholz errichtet wurde. Ein weiterer Höhepunkt war der Umbau des Ökonomie-Teils beim Bauernhaus im Ronach der Familie Tröhler.

Kann ein Auftraggeber auch seine Eigenleistung einbringen? Was haben sie diesbezüglich für Erfahrungen gemacht?

Ich schätze es, wenn der Auftraggeber bei den Arbeiten hilft oder zugegen ist. Der Kunde wird am Ende mehr Freude haben, wenn er am Prozess des Entstehens dabei war.

Planen Sie in nächster Zeit betriebliche Veränderungen? Welche?

In der Werkstatt im Gässli in Signau bin ich räumlich am Anschlag. Meine Lagerflächen sind an verschiedenen Orten verstreut. Weiter wäre es gut, wenn ich einen Platz für das Abbinden der Holzkonstruktionen hätte. Ich möchte mich also betrieblich in der nächsten Zeit verbessern. Allerdings ist das in unserer Gemeinde offenbar nicht so leicht zu realisieren. Verschiedene Anläufe, die ich bisher unternahm verliefen auf Grund von Vorschriften oder deren Interpretationen im Sande. Ich schaue nun nach weiteren Möglichkeiten.

Was finden Sie besonders gut am Standort Signau, was ist weniger vorteilhaft?

Meine Kunden wohnen im Emmental aber nicht nur in der Gemeinde Signau. Signau und Schüpbach sind verkehrsmässig gut angebunden und dies ist sicher auch für mich ein Vorteil. Zudem bin ich als Signauer in der Gemeinde verwurzelt. Andererseits habe ich manchmal das Gefühl, dass ein Kleinbetrieb hier nicht so geschätzt wird.



▲ Treppenbau

Sand Kies Beton Recycling

hu. liechti ag

3535 Schüpbach | daepbeton.ch



HOFER HOLZ

Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen | CH-3534 Signau i.E.

Telefon 034 497 21 70
Telefax 034 497 19 76
info@hoferholz.ch
www.hoferholz.ch



**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

In unserer Beratung erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche Vorsorgesituation. Zusammen decken wir allfällige Lücken auf und finden mit Ihnen mögliche Lösungen.

valiant.ch/vorsorgecheck

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 7, 3550 Langnau i.E., 034 409 41 11
Dorfstrasse 19, 3534 Signau, 034 497 12 49

wir sind einfach bank.

valiant

Schritt für Schritt.

**Persönlich.
Da für Sie.**



Christoph Gehret
Agentur Signau
079 961 57 41

emmental
versicherung



CHEVROLET

**MEHR
KOMPETENZ
FÜR IHR
AUTO**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service/Reparaturen aller Marken
- Autospenglerei
- Automalerei
- Reifen, Felgen
- Tuning

Konolfingenstr. 6, 3532 Mirchel
031 712 00 05 / 079 357 93 30
www.ischlegli-garage.ch



ISCHLEGLI
GARAGE MIRCHEL



- ◀◀ Neue Hausfassade
- ◀ Rundholzkonstruktion

Angaben zu Beer Woodwork, Signau

Gründungsjahr

2011

Anzahl Mitarbeitende

Keine Festangestellten

Kernkompetenzen

Traditionelle Zimmerarbeiten
 Massivholzbau
 Blockbau
 Rundholzbau
 Mondphasenholz

Referenzen:

Jedes Projekt ist eine Referenz.
 – Fam. Tröhler, Ronach
 – Fam. Kobel, Gohl
 – Fam. Locher, Schüpfheim

Geschäftsführung

Micheal Beer

Kontakt

Beer Woodwork
 Gässli 1
 3534 Signau
 Mobile 079 746 17 56
 beer_woodwork@hotmail.com

Meilensteine von Beer Woodwork, Signau

2011

Gründung und Bezug Werkstatt,
 Gässli 1, Signau

2015

Kauf Mobile Bandsäge

2015 bis 2016

Erstes Gross-Projekt, Bauernhaus Ronach

2016

Erster Neubau, Rundholzkonstruktion
 mit Truberholz

2017

Kauf Geschäftsfahrzeug

2021

10 Jahre Beer Woodwork

2021

Entwicklung eines transportablen
 Sägewerks für Baumstämme bis zu 2 Meter
 Durchmesser (In Zusammenarbeit mit
 Schwab & Co. AG)

Ihr Partner für alle Fälle!

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk
- Heiz- und Dieselöl
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
LANDI – angenehm anders

Landi
 REGION
 LANGNAU AG

LANDI Region Langnau AG
 Dorfstrasse 47
 3436 Zollbrück
 Telefon 058 434 30 00
 Fax 058 434 30 01

Standort Signau
 Dorfstrasse 73
 3534 Signau
 Telefon 034 497 12 01
 Fax 034 497 12 02

Alte Chäsi Bärau 3550 Langnau
 034 402 81 91
 24h Service - Beratung - Verkauf

Neuzeitlich und ökologisch: HU. Liechti AG, Schüpbach



**Interview
mit Daniel Lädach**

Auf Ihrer Homepage werden drei Firmen aufgeführt: die Kieswerk Daapp AG, die HU. Liechti AG und die Emme Kies und Beton AG. Wir bitten um eine Einordnung. Welchen Stellenwert hat die HU. Liechti AG?

Die Firma Kieswerk Daapp AG in Oppligen ist seit knapp 100 Jahren ein unabhängiger Familienbetrieb. Sie ist die Mutterfirma der HU. Liechti AG. Diese ist demzufolge eine eigenständige Tochterfirma unter dem Dach der Daapp AG. Die Firma HU. Liechti AG ist für uns eine strategisch wichtige Firma, die unsere Marktinteressen im Emmental abdeckt. Die HU Liechti AG ist in der Region verankert und bekannt. So besteht der Name weiterhin, obwohl die Übernahme durch die Kieswerk Daapp AG schon vor mehr als 30 Jahren erfolgte. Seit 2005 ist die HU. Liechti AG zudem Miteigentümerin der Emme Kies und Beton AG in Grünenmatt.

Die Daapp AG hat 1987 die HU. Liechti AG übernommen. Was wurde damals in Schüpbach hergestellt und was wird heute in Schüpbach hergestellt?

Schon vor der Übernahme wurde an diesem Standort Kies gewaschen, in verschiedene Korngrößen ausgesiebt und in ebenerdigen, offenen Silos gelagert. Auch Beton wurde in einem gewissen Umfang hergestellt. Unsere Branche ist einem dauernden Wandel unterworfen. Die geltenden Normen, Anforderungen und Wünsche an Beton haben sich stark verändert. Diese Forderungen müssen von uns bewältigt werden können, um wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben. Die Herstellung heutiger Produkte wäre mit dem Werk der 80iger Jahre weder ökonomisch noch ökologisch möglich. Früher wurde der Kies aus der Emme entnommen. Auch das Gebiet Obermattli, wo wir Kies abbauten, ist aufgefüllt und rekultiviert worden. Heute kommt das Rohmaterial grösstenteils aus dem Gebiet Dieboldsbach, aus unserer eigenen Grube in Grünenmatt und vom Standort Waldhaus in Lützelflüh. Bei Retourfahrten führen wir Rohprodukte aus dem Aaretal nach Schüpbach.

Bis vor 10 Jahren war das Werk in Schüpbach noch in einer Grundwasser-Schutzzone. Wie konnte ein Kieswerk überhaupt in einer solchen Zone existieren?

Die Gewässerschutzzone ist für uns immer ein latentes Problem. Wir wussten, dass wir den Standort Schüpbach irgendeinmal verlassen müssen, weil Bauauflagen und Einschränkungen einen Betrieb verunmöglichen werden. Trotzdem haben wir in die Firma immer wieder, unter Berücksichtigung der restriktiven Auflagen, investiert. Beispielsweise wurde eine mobile Betonanlage angeschafft, um die Kundenbedürfnisse zu befriedigen. Parallel dazu hielten wir Ausschau nach alternativen Standorten im Emmental; knapp ein Dutzend wurden von uns evaluiert. Bei keinem konnten wir indes klar sagen, dass es der Richtige wäre. Überraschenderweise wurde uns von einem Unternehmer ein Verkaufsangebot für die Kies- und Betonanlage in Grünenmatt unterbreitet. Wir stimmten zu und haben jetzt einen alternativen Standort für Schüpbach. Die Gemeinde Signau stellte sich zu dieser Zeit die Frage, ob sie bei der Wasserversorgung die Zusammenarbeit mit dem Wasserverbund Kiesental anstreben sollte. Die Einwohnergemeinde befürwortete diesen Schritt. In der Folge wurde das Pumpen des Grundwassers von Schüpbach ins Wasserreservoir Signau überflüssig. Die Grundwasser-Schutzzone in Schüpbach konnte aufgehoben werden.

Welche Chancen entstanden dadurch für Ihren Betrieb?

Die neue Situation durch den Entscheid der Behörden und der Einwohnerinnen und Einwohner von Signau ermöglichte es uns, am Standort Schüpbach festzuhalten und unsere Arbeitnehmer hier weiter zu beschäftigen. Für diesen Beschluss sind wir sehr dankbar. Weiter eröffnet uns das Wegfallen der Schutzzone neue Entwicklungsschritte. So konnten wir eine moderne Betonanlage (Turmanlage) bauen. In dieser befinden sich acht Kammern mit verschiedenen Kieskomponenten. Auch beim Zement gibt es verschiedene Sorten. Diese lagern wir ebenfalls in den nebenstehenden Bindemittelsilos. Beton entsteht durch das Mischen von Kies, Sand, Zement (Bindemittel) und Wasser. Die Steuerung erlaubt es, die gewünschte Kieskomponente mit dem notwendigen Zement zu mischen und, unter Beigabe von Wasser, unterschiedlichste Betonarten herzustellen. Das alles geschieht in der Anlage computergesteuert. Die Kies- und Betonproduktion unterliegt einer strengen Kontrolle der Normen. Eine unabhängige Zertifizierungsstelle überwacht die Produktionsvorgänge.



◀ Betonanlage

Sind weitere Entwicklungsschritte vorgesehen?

Die gesetzlichen Anforderungen ökologischer Art werden immer zahlreicher und strenger. Die Verarbeitung von Sekundärbaustoffen zur Schonung von primär Ressourcen ist auch in Zukunft unser Anliegen. Damit wir noch ökologischer werden, wollen wir eine moderne Restbeton-Waschanlage bauen. Mit dieser Anlage werden sämtliche Wasserkreisläufe optimiert und Frischwasser gespart. Die Baueingabe befindet sich zurzeit bei der Gemeinde.

Welche Berufsleute finden bei Ihnen Arbeit?

Wir beschäftigen Betonmaschinisten sowie Betontechnologen. Damit wir unsere Fahrzeuge und Anlagen möglichst selbständig warten und revidieren können, sind Mechaniker und Schlosser hier tätig. Angestellt sind weiter Baumaschinenführer, welche die Komponenten bewirtschaften und LKW-Fahrer.

Was finden Sie für Ihren Betrieb am Standort Schüpbach positiv und was weniger?

Mit den Lastwagen sind wir schnell und ohne Umwege in Richtung Langnau, Bowil, Zollbrück oder Eggwil unterwegs. Auch strategisch ist der Standort, mit der Beteiligung an der Emme Kies und Beton AG, ideal. Negativ sind die eingeschränkten Platzverhältnisse.

▼ Primärmaterial

Angaben zu HU. Liechti AG

Gründungsjahr

1940 Gründung Einzelunternehmen Alfred Liechti Schüpbach
 26.02.1986 Gründung HU. Liechti AG, Schüpbach

Anzahl Mitarbeitende

6 Mitarbeiter

davon Auszubildende

keine

Kernkompetenzen

- Aufbereitung und Handel mit Kies- und Sandmaterialien sowie Herstellung von Frischbeton
- Aufbereitung von- und Handel mit Kies und Frischbeton (gemäss Handelsregister)

Referenzen / Lage / Geschichte:

Das Kieswerk liegt zwischen der Eggwilstrasse und der Emme im Gebiet Schachen und gehört zur Gemeinde Signau. Der Kies wurde zu Beginn direkt aus der Emme gewonnen. Dieser Aushub wurde in den 60er Jahren aufgegeben.

Firma / Geschäftsführung

Seit 1987 zu 100% im Besitz der Kieswerk Daepf AG, Oppligen. Sämtliche administrativen Arbeiten werden in der Verwaltung der Kieswerk Daepf AG in Oppligen erledigt.

Kontakt

Daniel Lädach
 d.laedrach@daepfbeton.ch
 Telefon 031 780 22 20
 www.daepfbeton.ch





Betonmischer 2,5 m³ ▲

PETER RINDISBACHER
Hufschmiedemeister

Hufbeschlag und Metalldesign
Tel./ Fax 034 497 10 11
Mobile 079 323 01 61

Dorfstrasse 189
3534 Signau



SCHLOSSBERG-GARAGE GmbH

Alfred Moser



Schlossberg 188c
3534 Signau
Telefon 034 497 11 80
alfred-moser@bluewin.ch



KÜHNI
Malerei + Gipserei
seit 1882

kuehni-malgips.ch

Meilensteine von HU. Liechti AG

- 1940 bis 1950**
Gründung Einzelunternehmung H.U. Liechti AG durch Alfred Liechti, Schüpbach
- 1958**
Konzession für Grundwasserentnahme zum Waschen von Kies
- 1986 bis 1987**
Gründung der HU. Liechti AG durch Übernahme der Einzelunternehmung HU. Liechti AG (100% Tochtergesellschaft der Kieswerk Daepf AG)
- 1987**
Bau einer neuen mobilen Betonzentrale
- 1998**
Erneuerung einer Gebrauchtwasserkonzession bis ins Jahr 2038
- 2004**
Geschäftsführung der im Miteigentum stehenden Emme Kies + Beton AG in Grünenmatt
- 2009**
Bau einer Kieswaschschlamm-Entwässerung (Schlammpresse)
- 2010**
Aufhebung der Schutzzone für die Grundwasserfassung Schüpbach
- 2010**
Rückbau der bestehenden Grundwasseranlagen durch die öffentliche Hand und Anschluss an den Wasserverbund Kiesental (WAKI)
- 2011**
Ersatz der alten mobilen Betonzentrale und Bau einer neuen Betonanlage am Standort Schüpbach
- 2020**
Erweiterung Bindemittelsilo
- 2021**
Planung einer Restbetonwaschanlage

Die Geschichte der Signauer Weihnachtsbeleuchtung

Um die Weihnachtszeit hört man von Besucherinnen und Besuchern oder von neu zugezogenen Leuten etwa: «Was habt ihr für eine Weihnachtsbeleuchtung? Da ist ja kein Stern gleich wie der andere. Sind das Sterne? Oder etwa Blumen?» Was teils auf Unverständnis stösst ist ein mustergültiges Gemeinschaftsprojekt der Signauerinnen und Signauer.

Die Weihnachtsbeleuchtung vor 2013 bestand aus sechs kleineren und grösseren Tannen, welche zur Adventszeit jeweils mit «in die Jahre gekommenen» Beleuchtungskörpern geschmückt wurden. Die Dekoration war so diskret, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner gar nicht wussten, dass eine öffentliche Weihnachtsbeleuchtung existiert. Im Gewerbeverein und auch in Umfragen wurde immer wieder angeregt, eine zeitgemässe Weihnachtsbeleuchtung anzuschaffen. Im Jahr 2012 ergriff der damalige Wegkommissionspräsident die Initiative und rief eine Arbeitsgruppe für das Projekt «Weihnachtsbeleuchtung» ins Leben. Vertreterinnen und Vertreter von Gewerbeverein, Kirche, Verkehrsverein verfolgten konsequent das



Ziel, eine Weihnachtsbeleuchtung als Vorbote des Weihnachtsfestes für die Bürgerinnen und Bürger zu beschaffen. Mit in der Arbeitsgruppe war auch Christian Baumgartner, der es verstand unkonventionelle Ideen zu realisieren.

Eine Beleuchtung ab Katalog kostet zwischen CHF 120'000 und CHF 150'000. Es war sofort klar, dass ein solcher Betrag nie bewilligt und aufgebracht werden konnte. Die Produktion musste also in Eigenarbeit mit möglichst vielen Teilnehmenden geschehen. Die Finanzierung, das war ebenso unzweifelhaft, sollte auf möglichst viele Schultern verteilt werden. Diese Überlegungen führten zu folgender Herangehensweise: Im erweiterten Werkunterricht der Schulen sollen Sterne für die Dörfer Schüpbach und Signau hergestellt werden. Bei den Eingängen zu den Dörfern sollen beleuchtete Hohlkörper mit Weihnachtssymbolen aufgestellt werden. Für die Finanzierung müssen Gemeinde, Vereine und Private gewonnen werden.

Schülerarbeit: Vom Zeichnen bis zur Fertigstellung

Ein Mitmachen der Schule wurde von der Schulleitung und den Lehrern zugesichert. An jedem der damals fünf Schulstandorte konnten die Schüler und Schülerinnen der Unterstufe verschiedene Sterne zeichnen. Je ein Stern pro Standort wurde ausgewählt und davon eine Schablone erstellt. Mit Hilfe der Kinder aus der Mittelstufe und unter der Leitung von Christian Baumgartner wurden je zehn der fünf verschiedenen Sterne geformt und verschweisst. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe befestigten nach dem Prozess des Verzinkens die Beleuchtungskörper an die Sterne.

Breite finanzielle Unterstützung

Trotz Eigenarbeit fielen Kosten für Material, Beleuchtungskörper und für die Umrüstung der Kandelaber an. Inklusiv Reservematerial betragen die Aufwendungen CHF 45'357. Ein geschicktes Sponsoring-Konzept motivierte Private und Firmen zur Mitfinanzierung. So konnten die 50 Sterne allesamt zu je CHF 300 an Private verkauft wer-

▲ 2013: Schüler im Werkunterricht «Sterne herstellen»
Fotos von Simon Bärtschi

Eckdaten der Weihnachtsbeleuchtung Signau

Start des Projektes 28.11.2012
Einweihung 28.11.2013

Mitarbeitende Schüler ca. 200
Anzahl Sterne 50
Länge Lichtschlauch 315 Meter
Umrüsten Kandelaber 37
Anzahl Spezialhalterungen 12

Anzahl Hohlkörper
6

Länge Metallstreifen pro Hohlkörper
220 bis 300 Meter

Länge Anschlusskabel
total 300 Meter

Total Kosten inkl. Reservematerial
CHF 45'357

Beiträge

Gemeinde	CHF 14'000	31,8%
Gewerbeverein	CHF 5'000	11,4%
Verkehrsverein	CHF 2'000	4,5%
Kirchgemeinde	CHF 2'000	4,5%
Geschäfte und Private	CHF 21'019	47,8%

Hohlkörper mit Stern ▶

den. Diese durften bestimmen an welchem Standort «ihr» Stern leuchten soll. Einige Firmen kauften ganze Hohlkörper. Geschäfte und Private finanzierten die Weihnachtsbeleuchtung zu 47,8%. Gewerbeverein, Verkehrsverein und Kirche zu 20,4%. Ohne die wohlwollende Mithilfe der Gemeinde wäre die Weihnachtsbeleuchtung wesentlich kleiner geworden. Die Gemeinde half bei der Projektadministration, stellte den Betrieb der Beleuchtung via Wegmeister sicher und finanzierte das Projekt letztlich mit CHF 14'000 = 31,8%. Am 28. November 2013 konnten alle Mitmachenden und Sponsoren die neue Weihnachtsbeleuchtung mit einem kleinen Fest einweihen. Sie hatten es geschafft, genau in einem Jahr eine Weihnachtsbeleuchtung zu erstellen deren Individualität weit und breit einmalig ist.

Selbstgemachter Weihnachtsstern ▶



Ihre Beraterbank von hier.

Raiffeisenbank Oberes Emmental
Langnau i.E. und Eggwil
raiffeisen.ch/oberes-emental

RAIFFEISEN



Überbauung
Sängeliweg Signau

 **GERBER
ARCHITEKTUR**

Fritz Gerber Architektur AG
Hauptstrasse 27, 3535 Schüpbach
T 034 497 21 05, info@fridu.ch
www.fridu.ch

Die Faszination des Fliegens vom Boden aus erleben Modellfluggruppe Signau



**Interview
mit Präsident
Stephan Meier**

Wenn ich mich für die Modellfliegerei interessiere was muss ich tun? Schnuppern?

Das Erste wäre den Kontakt zu uns herzustellen. Auf unserer Homepage www.mg-signau.ch befindet sich ein Kontaktformular zum Ausfüllen. Selbstverständlich können sich Interessierte telefonisch direkt an mich wenden. Anschliessend laden wir die Leute ein an einem unserer Höcks teilzunehmen, die ca. alle zwei Wochen stattfinden. Besteht weiterhin Interesse, hat die Anfragerin oder der Anfrager die Möglichkeit, bei uns probenhalber für ein Jahr mitzumachen. In diesem «Probejahr» kann der Interessierte den Platz für das Fliegen kostenlos nutzen und ist gegen Haftpflichtschäden versichert. Nach einem Jahr kann man sich für oder gegen eine definitive Mitgliedschaft entscheiden.

Welche Fähigkeiten muss ich mitbringen, damit ich das Hobby «Modellfliegen» erfolgreich ausüben kann?

Das Wichtigste ist das Interesse. Wer eine gute Auffassungsgabe und handwerkliches Geschick hat ist sicher nicht im Nachteil. Technisches Verständnis und Lust etwas auszuprobieren ist ebenso hilfreiche. Dies sind jedoch keine Anforderungen um das Hobby ausführen zu können. Als ich mit dieser Freizeitbeschäftigung vor über 40 Jahren begann, mussten wir die Modellflieger selber bauen. Heute geht es immer mehr Richtung Fertigflieger. Dies verleitet die Leute dazu ohne Anleitung und Unterstützung das Gerät auszuprobieren, was meistens nicht erfolgreich ist. Wir vom Verein empfehlen darum bei uns im Probejahr zu schnuppern, damit wir von Beginn an helfen können. Es ist der Anfang, der am Schwersten ist.

Welches ist die Altersstruktur der Vereinsmitglieder und von welchem Alter an kann ich mitmachen?

Unser Verein macht wenn möglich jedes Jahr beim Ferienpass mit. Hier ist eine Teilnahme ab dem zehnten Altersjahr möglich. Die Schülerinnen und

Schüler können beim Ferienpass auf unserem Platz mit von uns zur Verfügung gestellten Modellen fliegen. Betreut werden sie von einem Vereinsmitglied, das jederzeit mit seiner Steuerung in das Fluggeschehen eingreifen kann. Das Alter gegen oben ist nicht begrenzt. Unser ältestes Mitglied ist 95-jährig. Alle Altersgruppen sind bei uns willkommen. Zurzeit sind wir jedoch bei den jüngeren Jahrgängen eher schwach vertreten.

Wird im Verein gemeinsam gebaut oder nur gemeinsam geflogen?

Ein organisiertes gemeinsames Bauen von Modellen gibt es bei uns heute nicht mehr. Trotzdem wird niemand mit einem Bau- oder Reparaturproblem allein gelassen. Es finden sich immer Hobbykollegen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wie sieht ein typisches Training im Verein aus?

Wenn sich Mitglieder auf einen Wettkampf vorbereiten wollen, finden gemeinsame Trainings statt. Da werden die Wettkämpfe simuliert, um die Präzision usw. zu verbessern. Sonst gibt es keine gemeinsamen Trainings. Jedes Mitglied kann allein oder mit anderen Mitgliedern fast jeden Tag auf unserem Platz fliegen. Die genehmigten Flugzeiten sind natürlich einzuhalten. So darf beispielsweise nur alle zwei Sonntage geflogen werden.

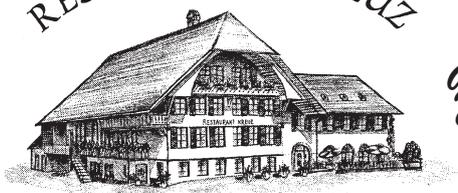
Welches sind die jährlichen Höhepunkte im Verein?

Ein Höhepunkt ist das Schaufliegen, das wir jährlich durchführen. Bei dieser Veranstaltung fliegen die Piloten nach Programm verschiedene Figuren.

▼ Schaufliegen 2019



RESTAURANT KREUZ



*Gastronomie
mit Herz*

SCHÜPBACH

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten

Gemütliche Gaststube
Säli
Heimeliges Burestübli
Saal für grosse Anlässe

Eine reizvolle kulinarische Adresse

Zeitgemässe Küche
Saisongerichte
Emmentaler Spezialitäten
Auserlesene Weine

J.+W. Wälti, Inhaber und Wirtehepaar
CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 11 07
Fax 034 497 18 32

Qualität aus Ihrem Fachgeschäft ☆☆☆



**rychener☆☆☆
metzg
schüpbach**

Telefon 034 497 18 17
Fax 034 497 29 16



3534 Signau
Telefon 034 497 11 20
dorfmetzg-wuethrich.ch



Mosimann

Sanitär + Metallbau GmbH

3535 Schüpbach

Eggiwilstrasse 7
Telefon 034 497 15 03
Telefax 034 497 18 88
mosimann-san@bluewin.ch

WIR LIEBEN EINE GUTE KÜCHE



WIR HABEN UNSERE GEFUNDEN
ANNEMARIE WILDEISEN & FLORINA MANZ, ARTE CUCINA

emme®
DIE SCHWEIZER KÜCHE

www.emmekueche.ch

Angaben zur Modellfluggruppe Signau

Gründungsjahr

1971

Zweck des Vereins

Die Motivation der Modellflieger im Sinne einer von Sportlichkeit, Kameradschaft und Kreativität gekennzeichneten Freizeitbeschäftigung.

Die Förderung der Sicherheit und Umweltverträglichkeit des Modellfluges sowie die Leistung von Öffentlichkeitsarbeit.

Die Motivation der Modellflieger zum Konstruieren, Bauen und Fliegen von Modell-Luftfahrzeugen.

Die Förderung des modellfliegerischen Nachwuchses.

Die Organisation und Mithilfe von Veranstaltungen, Kurse, Ausstellungen und sportlichen Meisterschaften.

Die Unterstützung der sportlichen Aktivitäten der Gruppenmitglieder.

Die MG Signau vertritt die Anliegen seiner Mitglieder im RMV (Regionaler Modellflugverband) und SMV (Schweizerischer Modellflugverband).

Anzahl Aktivmitglieder

58

Anzahl Passivmitglieder

keine

Trainingsmodus

Wird aufgrund von Anlässen festgelegt. Freies fliegen und trainieren zu den im Flugplatzreglement festgelegten Zeiten: Mo–Sa 9.00–12.00 Uhr / 13.00–20.00 Uhr Jeden zweiten So 14.00–18.00 Uhr

Mitgliederbeitrag aktiv/passiv

Einmalige Flugplatzgebühr CHF 300.– ab dem 21. Lebensjahr
Aktiv CHF 207.– / CHF Junior 91.– / Gönner CHF 25.–
Keine Passivmitglieder

Kontakt

Stephan Meier
Kreuzstrasse 4
3550 Langnau i. E.
stephanmeier@bluwin.ch
Telefon 034 4025692
www.mg-signau.ch



Diese werden durch einen Speaker dem Publikum vorgestellt. Das Ganze kann von der Festwirtschaft aus beobachtet werden. Ein weiterer Höhepunkt ist das Treffen mit einem befreundeten Klub. An diesem Tag fliegen wir gemeinsam, tauschen uns aus und grillieren gemütlich zusammen.

Wie finanziert sich der Verein?

Einnahmen erhalten wir durch die Mitgliederbeiträge, durch die freiwilligen Spenden beim Schaufliegen, den Gewinn der Festwirtschaft und durch Ausstellungen, die wir alle 5 bis 6 Jahre durchführen. Die Ausgaben setzen sich aus Platzmiete und Anschaffung von Infrastruktur (Container, Rasenmäher usw.) zusammen.

Nächste Entwicklungsschritte oder künftiger Ausblick?

Wenn sich nichts ändert haben wir in einiger Zeit das Problem der Überalterung. Der zahlenmässig bescheidene Nachwuchs hat mit dem aktuellen Zeitgeist zu tun. Junge Leute besuchen unsere Höcks, fliegen einige Male und werden dann nicht mehr gesehen. Das Angebot an Freizeitbeschäftigung ist in unserer Gesellschaft sehr gross. Das kann dazu verleiten, dass zwar vieles gemacht wird, aber öfters nur oberflächlich. Unser Ferienpass ist immer sehr gut besucht. Das Interesse ist also da. Was fehlt ist die Ausdauer dranzubleiben. Was dagegen zu tun ist, wird auch in anderen Clubs und beim übergeordneten Verband diskutiert.



▲ Letzte Ausstellung 2016

◀ Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ferienpasses

Kennen Sie die Gemeinde?

Die Gemeinde Signau besteht nicht nur aus den Dörfern Signau und Schüpbach, sondern aus unzähligen Einzelhöfen die über die ganze landwirtschaftliche Nutzfläche verteilt sind (Streusiedlung). Die Einzelhöfe bewirtschaften kleinräumige

Teile der Landschaft auch Flure genannt. Zur Orientierung und Identifizierung, haben diese Fluren schon sehr früh Namen erhalten. Wir stellen in der Gewerbebresse jeweils zwei solche «Orte» vor. Heute: Wo ist Ronach? Wo ist Erlenbach?

Ronach

Bewegt man sich auf der Schulhausstrasse Signau bergwärts, dann wird nach rund einem Kilometer Ronach erreicht.



Auszug aus Hans Minders «Heimatbuch von Signau»: Erwähnt wird, dass Ronach seit ungefähr 1680 im Besitz der Familie Stauffer aus dem Eggwil gewesen ist. Bis 1945 wechselten die Besitzverhältnisse nicht weniger als zehnmal. Seit 1945 gehört der Ronach der Familie Tröhler.

Erlenbach

Wer sich auf der Mutten Richtung Eggwil bewegt kommt auf der Höhe von Aeschau zuerst nach Vorder Erlenbach und später nach Hinter Erlenbach.



Auszug aus Hans Minders «Heimatbuch von Signau»: Der Vorder Erlenbach ist das Stammheimwesen der Familie Bachmann von Signau. 1797 wurde der Hof an Christian Mosimann, Gerichtssäss und alt Kirchmeier auf der Mutten bei Signau verkauft. 1892 liessen die Erben Mosimann den Hof versteigern. Später kaufte Friedrich Haldermann, der Besitzer des Ramseischachens Nr. 287 das Anwesen. Er übergab es später seinem Sohn Hans. Der Hof gehört auch heute noch der Familie.

Ronach aufgenommen ▶
von der Farnegg

Vorder Erlenbach ▶▶



Die Mobilier. Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Walthert, Versicherungs- und Vorsorgeberater, M 079 441 68 91, peter.walthert@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden
Marktstrasse 18, 3550 Langnau
T 034 408 12 12, emmental@mobiliar.ch
mobiliar.ch/emmental

die Mobilier

Märit-Egge



SIGNAU-MÄRIT

Bumme, fiire, Fründe traffe

Herbstmärit 2021
Donnerstag, 28. Oktober 2021

Märkte gelten nicht als Veranstaltung.

Darum:

- Keine Zertifizierungspflicht
- Keine Maskenpflicht

Es sind sehr viele Markthändler angemeldet. Attraktionen für Jung und Alt werden wieder geboten.

Als Höhepunkt gibt es eine
Oldtimer Ausstellung
mit über 20 Fahrzeugen.



Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf tolle Erlebnisse am «Signau Märit».

Gewerbeverein Signau

Hinweis für die Märkte 2022

Neu wird geplant die Märkte an Freitagen durchzuführen.

Frühlingsmärit: 20. Mai 2022

Herbstmärit: 28. Oktober 2022



Wir sind dein 2-Rad Partner im Emmental!

Hauptsitz Eggwil:

- Verkauf von Motorrädern, Fahrrädern und E-Bikes
- Reparatur von Motorrädern, Fahrrädern und E-Bikes
- Vermietung von Motorrädern und Fahrrädern
- Zubehör und Bekleidung (Fahrrad und Motorrad)
- 034 491 20 00 / info@brechbuehl-2rad.ch

Niederlassung Signau:

- Verkauf von Fahrrädern und E-Bikes
- Reparatur von Fahrrädern und E-Bikes
- Vermietung
- Zubehör und Bekleidung (Fahrrad)
- 034 500 10 50 / signau@brechbuehl-2rad.ch

www.brechbuehl-2rad.ch

GERBER

HAUSTECHNIK

Dorfstrasse 61
3534 Signau

Telefon 034 497 24 24
www.gerber-haustechnik.ch

**Fachmännische Beratung
für Ihre Heizung, Ihr Badezimmer,
Ihre Solaranlage u.v.m.**



blumen gurtner
gartenbau • gartenpflege

Gurtner Beat GmbH
Dorfstrasse 3d • 3534 Signau
T 079 210 15 70
kontakt@blumen-gurtner.ch • blumen-gurtner.ch

«Für Sie und Ihre
Anliegen nehmen wir
uns gerne Zeit»



Christian Röthlisberger
Leiter
Niederlassung Langnau
034 408 30 33
christian.roethlisberger@bekb.ch

Christine Wüthrich
Kundenberaterin
Privatkunden
034 408 30 43
christine.wuethrich@bekb.ch

Hanspeter Widmer
Leiter
Niederlassung Zollbrück
034 496 50 36
hanspeter.widmer@bekb.ch

Samuel Niklaus
Kundenberater
Privatkunden
034 408 30 40
samuel.niklaus@bekb.ch

Schlossstrasse 2
3550 Langnau im Emmental



BEKB | BCBE

MARKTHALLE BÄRAU

«Ich bin Weltmeister
im Tutti Frutti herstellen
und mache dies gerne –
wenn das mit dem
Schnouse nicht wäre.»

Mirco, lebt und arbeitet in
der Stiftung Lebensart

JETZT FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo-Fr, 6-19 Uhr / Sa, 8-17 Uhr

markthalle-baerau.ch

Wo ds Glück daheim isch

Ein Betrieb der 

(Schein)Probleme mit Parkplätzen und Verkehr?

Stammtisch (26. September 2021, 17.00 Uhr)

Res, Jakob, Beat, Claudia, Marianne, Samuel und Edith. (Namen geändert)

Res: Im Jahr 2018 wurde das bezahlte Parkieren in Signau eingeführt. Viele dieser Parkplätze werden vielfach nicht benutzt. Wieso?

Samuel: Das ist mir auch aufgefallen. Möglicherweise hat das etwas mit Corona zu tun. Die Leute benutzen weniger den Öffentlichen Verkehr und fahren mit dem Auto direkt zum Ziel oder parkieren anderswo.

Claudia: Die Preise fürs Parkieren sind moderat. Ich denke an den Preisen kann es nicht liegen.

Marianne: Vielleicht ist es auch so, dass die Leute zu wenig wissen, wie dieses bezahlte Parkieren überhaupt geht. Bessere Information könnte hilfreich sein.

Beat: Mich würde interessieren was die Infrastruktur und die Kontrollen kosten und wieviel an Gebühren eingenommen werden.

Jakob: Ich denke wir haben es hier mit einem finanziellen Flop zu tun.

Res: Vor rund 20 Jahren wollten verschiedene Kreise eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in Signau einführen. Jetzt sind solche Überlegungen wieder da. Es wird auch reklamiert, dass die Trottoirs durch den Dorfkern nicht behindertengerecht sind.

Samuel: Ich habe gar nicht gewusst, dass das Verkehrsaufkommen in Signau so gross sein soll. Im Übrigen kann durch Signau wegen der Enge sowieso nur mit etwa 40 km/h gefahren werden.

Claudia: Das mit dem Trottoir mag stimmen. Ich sehe aber keine Lösung. Es gibt zu viele rechtliche und bauliche Probleme. Fussgänger mit Kinderwagen oder mit Rollator können den Weg über die Bahnhofstrasse nehmen.

Edith: Für breitere Trottoirs hat es keinen Platz. Die Strasse ist zu schmal.

Beat: Wenn die Trottoirs einem modernen Standard genügen sollen, ist die Strasse zu schmal für den Gegenverkehr.

Marianne: Es wird auch an einem Einbahnregime herumstudiert. Dann müsste aber auch auf der Bahnhofstrasse eine Geschwindigkeitsbeschränkung eingeführt werden.

Res: Wenn der Fussgänger Vortritt haben soll, dann muss überall eine Begrenzung auf 20 km/h signalisiert werden.

Beat: Ich wäre für eine Beschränkung auf 20 km/h. Dann käme Signau einmal bei den Staumeldungen im Radio. Haha.

Jakob: So unwahrscheinlich ist das nicht. Nehmen wir einmal an, die Umfahrungsstrasse ist wegen eines Unfalls gesperrt. Der ganze Verkehr wird über Signau geleitet. Dann kann die Geschwindigkeitsbegrenzung durchaus zu Staus führen.

Jakob: Ich bin einfach dagegen, dass die Leute dauernd mit neuen Verboten und Regelungen konfrontiert werden. Wenn wir noch zu einem grösseren Schlafdorf werden wollen müssen wir nur so weitermachen.

Beat: Ich meine hier wird wieder eine Massnahme vorgeschlagen, ohne dass ein wirkliches Problem vorliegt. Ein Flop ist vorprogrammiert.



Hans Liechti GmbH
Signau

Landtechnik • Melktechnik
Heizung • Sanitär • Schlosserei

Qualität und Service die Sie weiterbringen!



Tel. 034 497 10 41

info@li-si.ch

www.li-si.ch



WYSS AG
BAUUNTERNEHMUNG

Hochbau · Tiefbau · Umbau
Trinkwasserfassungen · Vorfabrikation

wyssbau.ch

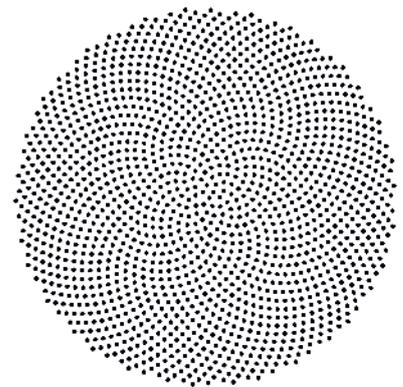
raschle & partner

Atelier für Gestaltung und Kommunikation GmbH

n	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	∞
fn	0	1	1	2	3	5	8	13	21	34	55	89	144	233	377	610	

Wir bringen auch Komplexes auf den Punkt.

Wir konzipieren, schreiben und lektorieren, wir gestalten, fotografieren und programmieren – wir bieten Ihnen alle Kommunikationsleistungen von der Idee bis zur analogen oder digitalen Umsetzung. Nicht immer halten wir uns dabei an den Goldenen Schnitt, immer aber an vereinbarte Kosten und Ziele. Sie finden uns in Bern, Signau und im Web: raschlepartner.ch



TMS Automobile GmbH

3534 Signau, Dorfstrasse 147
Tel. 034 497 14 56
www.tmsautomobile.ch

Garage, Carrosserie + Lackiererei
Reparaturen aller Marken
US Classics
Tankstelle, Autowaschanlage
24-h-Abschleppdienst



Wir sind Ihre Garage in
der Region für Import,
Restauration, Reparatur
und MFK Ihres Oldtimers.



Bauprojekt Campus Signau 2024

Die Planungsarbeiten wurden nach der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 fortgesetzt. Der Gemeinderat hat sich seither intensiv mit den Kosten für den Campus auseinandergesetzt. **Welches Investitionsvolumen ist für die Gemeinde tragbar?**

Diese Frage ist für den Gemeinderat von hoher Wichtigkeit. Er hat deshalb seine Überlegungen und Berechnungen durch die BDO Burgdorf, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft, mittels eines Gutachtens verifizieren lassen. Der Gemeinderat hat viele Argumente, Überlegungen

und Berechnungen gegeneinander abgewogen. An seiner Sitzung vom 20. September 2021 hat er beschlossen, dass die Investitionen für das Projekt Campus 2024 **max. CHF 13,4 Mio.** betragen dürfen.

Zu gegebener Zeit beabsichtigt der Gemeinderat, in diesem Umfang einen Verpflichtungskredit den Stimmberechtigten zum Entscheid zu unterbreiten. Was sind die Folgen aus diesem Entscheid? Es gilt nun, das Projekt Campus 2024 unter diesem finanziellen Rahmen zu überarbeiten (u. a. Dimension des Projektes, Raumprogramm).

Signau im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Folgen?

Die Erarbeitung des ISOS stützt sich auf Art. 5 NHG (Natur- und Heimatschutzgesetzes des Bundes). Der Bundesrat entscheidet – nach Anhörung der Kantone – über die Aufnahme, Abänderung oder Streichung der Ortsbilder. Durch die Aufnahme eines Ortsbilds ins ISOS wird dargetan, dass es in besonderem Masse die ungeschmälerte Erhaltung verdient.

Das Dorf Signau ist im Bundesinventar der geschützten Ortsbilder ISOS verzeichnet!

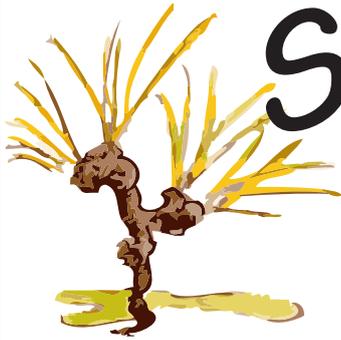
Das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz wurde erstmals in den 1970er-Jahren erarbeitet – gewissermassen als Antwort auf den Mitte des 20. Jahrhunderts einsetzenden Bauboom in der Schweiz. Über fast drei Jahrzehnte erhielt das ISOS wenig Beachtung, da es nur bei

der Erfüllung von sogenannten Bundesaufgaben eine direkte Anwendung und Beachtung fand. Seit einem bundesgerichtlichen Leitentscheid aus dem Jahre 2009 ist das ISOS schlagartig aus seinem Dornröschenschlaf erwacht und muss gemäss Urteil des obersten eidgenössischen Gerichts auch von den Kantonen und Gemeinden berücksichtigt werden. Bei dieser «Berücksichtigung» des ISOS sind in der kantonalen und kommunalen Planungs- und Baubewilligungspraxis in den letzten Jahren verschiedene Fragen, Unklarheiten und Versäumnisse aufgetreten. Es geht vor allem um Interessenabwägungen. Das Interesse an einer besseren baulichen Nutzung ist dem Interesse an der Erhaltung einer wertvollen Siedlungsstruktur gegenüberzustellen. Dem ISOS kommt bei dieser Abwägung eine hohe Bedeutung zu. Das ISOS selbst enthält jedoch keine Interessenabwägung, sondern ist bloss eine fachliche Einschätzung der Qualität einer Siedlung. Das Inventar dient als Wertungshilfe bei der Interessenabwägung. Es ist somit eine Grundlage für die kommunale Planung.

Das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) verhindert die Verdichtung, sagen die einen. Es sorgt dafür, dass unsere Ortskerne und historisch wertvollen Siedlungen nicht dem Erdboden gleichgemacht werden, meinen die andern. Weder das eine noch das andere stimmt so. Die Rolle des ISOS liegt irgendwo dazwischen.



◀ Dorf Signau mit Ortsbild von nationaler Bedeutung. Quelle: ISOS



Salix-Gartenbau

HIER WÄCHST ZUKUNFT

3535 Schüpbach

034 497 20 26

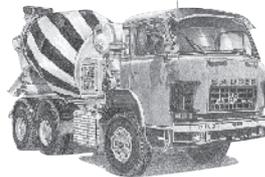
www.salix-gartenbau.ch



Anton Wyss
Ihr Spezialist

3534 Signau
Tel. 034 497 10 28
Fax 034 497 25 28
a.wy@bluewin.ch

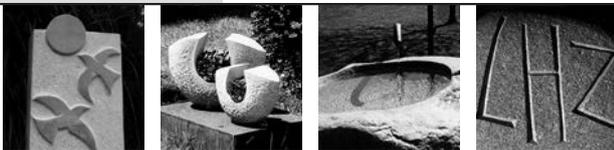
Hans Graf Transport GmbH,
3535 Schüpbach



Telefon 034 497 23 69
info@graf-transport.ch
www.graf-transport.ch

• **Mulden-Service**

- 2-, 3-, 4- und 5-Achskipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Kranwagen
- Thermomulde, Spreder, Winterdienst



Stein zum Ausdruck bringen

Grabmale
Skulptur
Brunnen
Schrift



STEINBILDHAUERIN LHZ
LILIAN H. ZÜRCHER
FUHREN 38
CH-3535 SCHÜPBACH

TELEFON 034 497 23 21
MAIL ZUERCHER.STEIN@BLUEWIN.CH
INTERNET WWW.LHZSTEIN.CH

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen / VDSL
- Elektro-Planung
- Radio- und TV-Anlagen
- Service und Reparaturdienst
- Verkauf von Haushaltgeräten



Elektro Anlagen
Stauffer AG Signau

Jürg + Markus Stauffer
Eidg. dipl. Elektroinstallateure

Dorfstrasse 25
3534 Signau
Telefon 034 497 17 17
Fax 034 497 17 37

www.elektro-stauffer.ch

**... immer wenns um Strom geht,
oder mal nicht geht!**

Das Inventar ist keine Käseglocke, die über ein Gebiet gestülpt wird und jede Veränderung ausschliesst.

Aufgrund der vom revidierten Raumplanungsgesetz von 2014 geforderten Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) sind heute nämlich vermehrt auch Areale und Gebiete im Planungsfokus, welche vom ISOS erfasst sind. Eine rechtzeitige und zweckmässige Berücksichtigung des ISOS ist somit unabdingbar, wenn kantonale, kommunale oder private Projekte innert nützlicher Frist umgesetzt werden sollen.

Ausgangslage für Signau

In den letzten Jahren ergaben sich daraus immer grössere Herausforderungen bei der Planung von Bauvorhaben und die Entwicklung von grösseren Baulandflächen. Der Gemeinderat befasst sich seit der letzten Ortsplanungsrevision immer wieder mit den Fragen, wie dem Dorf Signau und der Gemeinde dank vor- und weitsichtiger Planung erneut ein positiver Entwicklungsschub gegeben werden könnte. Dies auch deshalb, um der langsam, aber stetig sinkenden Einwohnerzahl entgegenzuwirken. Mit dem S-Bahn-Anschluss und der guten Erreichbarkeit der Arbeitsmarktreion Bern sowie der benachbarten Regionalzentren, der hohen Lebensqualität aufgrund der guten Schulen, der Versorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfs etc. hat Signau grundsätzlich sehr gute Voraussetzungen. Es braucht aber ein Leuchtturmprojekt, das für die Bevölkerung, die Grundeigentümer und das Gewerbe Signalwirkung hat, auch wieder mehr im Dorf direkt zu investieren.

Signau ist am Umsetzen des grossen, wichtigen Schulinfrastrukturprojektes Campus Signau 2024. Das zweite strategische Ziel des Gemeinderates ist die Entwicklung des Dorfkerns und der direkt angrenzenden Gebiete rund um den Bahnhof Signau. Im Bereich des Bahnhofareals bieten sich mittelfristig gute Entwicklungsmöglichkeiten. Der ZPP-Perimeter Gässli blieb bisher trotz verschiedenen Anläufen aufgrund planerischer Hürden

unbebaut (schlechter Baugrund, Erschliessungsfragen, Hochwasserschutz etc.). Dieses Gebiet steht neu auch noch im Fokus der ISOS-Thematik. Signau braucht Familienwohnungen, damit der Schülerrückgang gestoppt werden kann. In Signau sind alters- und behindertengerechte Miet- und Eigentumswohnungen Mangelware. Im Gebiet Bahnhof könnten solche Wohnungen für Alleinstehende, für ältere Menschen und solche mit eingeschränkter Mobilität realisiert werden. Die Wohnungen wären gut erschlossen und leicht zugänglich, gut an die Geschäfte der Umgebung angebunden und lägen direkt neben den öffentlichen Verkehrsmitteln. All das bietet die Lage rund um den Bahnhof.

Vorgehenskonzept für den Umgang mit dem ISOS

Planungs- und Bauvorhaben in ISOS-Perimetern lösen zahlreiche Gerichtsfälle aus. Dies zeigt, dass es nicht einfach ist, den rechtlichen Stellenwert des ISOS zu erkennen. Die Umsetzung des Inventars ist schwierig. Der Gemeinderat hat dies erkannt. Das Raumplanungsbüro BHP Raumplan AG, welches die Gemeinde Signau bereits bei der Umnutzung und der Erschliessung der Markthalle Hübelischachen unterstützt hat, wurde daher beauftragt, unter Beizug von weiteren Experten für Signau ein Vorgehenskonzept für den Umgang mit dem ISOS in Planungsprozessen zu erarbeiten. Das Konzept zeigt für die drei Schlüsselareale Bahnhofgebiet, ZPP1 Gässli und Schulareal jeweils ein spezifisches Vorgehen für den Planungsprozess auf, welches die gesetzlich geforderten dokumentierten Auseinandersetzungen mit dem Ortsbild bzw. dem ISOS sicherstellen soll. Es werden Empfehlungen ausgearbeitet. Mit diesem Verfahren werden mögliche Konflikte zwischen Bebauung, Verdichtung und Ortsbildschutz frühzeitig erkannt und Lösungswege aufgezeigt. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat das Konzept im Rahmen des Programms SEin Plus als unterstützungswürdig anerkannt und beteiligt sich mit einem namhaften Betrag an den Projektkosten.



▲ Aktuelles Dorfmodell Signau im Massstab 1:500, Jahr 2021



COIFFEUR GERDA
Damen und Herren
3534 Signau
034 497 11 45
www.coiffeurgerda.ch



Kunsthandwerk ist Naturerlebnis

Christian Baumgartner
Obermattgraben
3534 Signau
079 635 02 18
info@elbuna.ch
www.elbuna.ch
f / elbunawerk



Für mehr Wohlbefinden und persönliches Wachstum



Christine Kammermann
Dipl. Kinesiologin

Schulhausgässli 7 | 3535 Schüpbach | 079 695 60 30
www.entfaltetich.ch | praxis@entfaltetich.ch



AELLIG METALLBAU

Metall- und Glaskonstruktionen

- Treppen
- Geländer
- Türen
- Tore
- Verglasungen
- Windschutz
- Wintergarten
- Beschattung
- Möbel
- Zäune

Ried • CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 30 60 • Fax 034 497 30 26
www.aellig-metallbau.ch
info@aellig-metallbau.ch



profutter

NATURFUTTER MIT STRUKTUR

Ihr Spezialist für strukturierte Tierfutter

- ✓ Profutterlinie für Wiederkäuer
- ✓ Projunior für Kälber **NEU**
- ✓ Marstall-Sortiment für Pferde
- ✓ FORS-Futtersortiment für Hobbytiere
- ✓ FORS-Futtersortiment für landwirtschaftliche Nutztiere
- ✓ Bio-Profutter

Montag bis Freitag offen!

www.profutter.ch

Profutter AG, Steinen 60, 3534 Signau



Stähli GmbH

Gartengestaltung

Planung, Geländegestaltung, Beläge aus Natur- und Betonsteinen, Mauer- und Treppenbau, Bepflanzungen, Rasenanlagen, Teich- und Biotopbau.

Gartenpflege

Baum- und Sträucherschnitt, Rosen- und Rasenpflege, Wild- und Zierheckenpflege, Teichunterhalt.

Telefon 034 402 61 61

info@staehli.ch

Stähli Gartengestaltung GmbH
Schlossberg 190
3534 Signau



Personelles

Gemeindeverwaltung: Lehrabschluss

Nadine Fankhauser und neuer Lernender

Manuel Bartlome

Nadine Fankhauser hat ihre Lehrabschlussprüfung als Kauffrau EFZ erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation! Sie besucht für ein Jahr die Berufsmaturität in Langenthal. Während diesem Jahr ist sie jeweils montags bei der Gemeindeverwaltung anzutreffen.



Manuel Bartlome aus Langnau hat Anfang August die 3-jährige Ausbildung zum Kaufmann EFZ gestartet. Wir heissen Manuel im Team herzlich willkommen und wünschen ihm eine spannende Lehrzeit.

Prüfungserfolg Mara Baumberger

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Signau gratulieren Mara Baumberger herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Führungsausbildung für Bernisches Gemeindekader. Dank des damit erworbenen breiten Fachwissens und ihrer praktischen Erfahrung kann sie sehr flexibel in vielen Bereichen der Gemeindeverwaltung eingesetzt werden. Dieses Führungssemester bildet die Grundlage für den Besuch des Diplomelehrgangs zur Bernischen Gemeindeschreiberin. Die Behörde und das Team freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute.

Veränderungen im Team Bibliothek

Elisabeth Schenk ging per 31. Juli 2021 in Pension. Über 17 Jahre hat sie die Entwicklung der Schul- und Gemeindebibliothek miterlebt. Sie hat mit viel Herzblut, Kinder und Bücher zusammengebracht. Sie hat auch Eltern, Grosseltern oder Lehrer*innen auf gute Bücher aufmerksam gemacht. Herzlichen Dank und alles Gute.

Das Team hat sich nach einer Nachfolgerin umgesehen. Silvia Gehret, Sängeliweg 9, Signau, ist bereit, sich zur Bibliothekarin ausbilden zu lassen. Seit Ende April 2021 ist Silvia Gehret als Mitarbeiterin in der Bibliothek Signau tätig. Herzlich willkommen.

Angebot der Bibliothek

Die Bibliothek Signau befindet sich in der Schulanlage Signau, im Parterre des alten Sekundarschulhauses. Die Bibliothekarinnen beraten Interessierte gerne bei der Wahl des Lesestoffes. Weitere Angaben sind auf der Webseite www.schulensignau.ch/angebote/bibliothek/ ersichtlich.



SBB-Bauarbeiten Signau-Emmenmatt

Damit die Züge auch künftig sicher und pünktlich verkehren können, führt die SBB Unterhaltsarbeiten am Schienennetz durch. Zudem baut sie das Netz kundenorientiert und wirtschaftlich aus. Es soll auch in Zukunft die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden decken.

Die Bauarbeiten verursachen unvermeidlich Lärm. Die SBB bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und bittet um Verständnis.

Vorgesehene Nacharbeiten:

23. August 2021 bis 23. Dezember 2021

Kontakt:

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Beauftragung Grossunterhalt & Projekte

Ismael Jutzi

4600 Olten

ismael.jutzi@sbb.ch



Prima

Stucki-Beck GmbH

Eggiwilstrasse 14
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 18 35
www.stucki-beck.ch

SCHWARZ GERÜSTBAU

Schwarz Gerüstbau AG
Eggiwilstrasse 61
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 15 25
Fax 034 497 10 74
www.schwarz-geruestbau.ch
info@schwarz-geruestbau.ch

Fischer

Stahl
Baumaterial
Haustechnik
Arbeitskleider

Ihr Partner für Arbeitskleider

- Arbeits- und Sicherheitsbekleidung
- Textilien aller Art
- Veredelung
- Wäsche-Service
- kompetente Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo bis Do: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.30 Uhr · Fr: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.00 Uhr
Güterstrasse 28 · 3550 Langnau · Telefon 034 409 99 80 · www.fischer-ag.ch → mit Shop

NELEKTRO
NEUENSCHWANDER
AG

DIE WISSEN WIE!

www.elektro-neuenschwander.ch
Telefon 034 497 16 36

Eggiwilstrasse 35
3535 Schüpbach

• **Elektro**
• **Telematik**
• **Smart Home**
• **Multimedia**

Die sanfte und natürliche Therapie für ein
glückliches und erfolgreiches Leben



Integrative Kinesiologie

Hilfe bei Legasthenie | Umgang mit
Stress | Prüfungsangst | Schlaf-
störungen | Konzentrations-
schwierigkeiten u.a.m.

Jetzt dem Heuschnupfen vorbeugen

Kinesiologie Olivier Schwab

Dorfstrasse 95d / 3534 Signau / 031 511 0345

www.kinesiologie-schwab.ch / info@kinesiologie-schwab.ch

Gemeindewahlen 2022

Im 2022 sind wiederum Gemeindewahlen durchzuführen. Laut Organisationsreglement sind zu wählen:

- a) an der Urne
 - 7 Mitglieder des Gemeinderates
 - 6 Mitglieder der Schulkommission
- b) an der Gemeindeversammlung
 - Gemeindepräsident
 - Vize-Gemeindepräsident
 - 3 Mitglieder der Bau- und Planungskommission
 - 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Die Gemeindewahlen finden am Sonntag, 30. Oktober 2022 und an den vorangehenden Tagen statt.

Wer an der Mitarbeit in der Gemeindebehörde interessiert ist, kann sich gerne bei den Präsidien der fünf in Signau aktiven Parteien melden. <https://www.signau.ch/politik/parteien.html> oder bei der Gemeindeverwaltung Signau

Neuregelung Annahme von Sonderabfällen aus Haushalten ab 2022

Sonderabfälle aus dem Haushalt sind

Altöl, Speisefett, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Farben, Emulsionen, Chemikalien wie Herbizide, Fungizide oder Insektizide, Quecksilberthermometer, Altmedikamente usw. **und dürfen nicht mit dem normalen Hauskehricht entsorgt werden.**

Der Kanton Bern strebt ab dem 1. Januar 2022 eine Neuregelung bei der Entsorgung von Sonderabfällen aus Haushalten an. Neu müssen Annahmestellen über eine Betriebsbewilligung des Kantons verfügen, ansonsten dürfen keine Sonderabfälle mehr angenommen werden.

Dies bedeutet für die Gemeinde Signau eine Reorganisation ihrer bisherigen Annahmestelle für Sonderabfälle. Nach intensiven Abklärungen und Diskussionen hat sich die Kommission Ver- und Entsorgung dazu entschieden, das Angebot zur Annahme von Sonderabfällen aus Haushalten beim Werkhof in Signau **per 31. Dezember 2021 einzustellen.**

Dies bedeutet für alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Signau, dass ab dem 1. Januar 2022 keine Sonderabfälle mehr über den Werkhof in Signau entsorgt werden dürfen.

Mit der AG für Abfallverwertung AVAG wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, dass künftig alle Einwohner der Gemeinde Signau ihre Sonderabfälle beim Entsorgungshof in Langnau, Hüselmatte 301, entsorgen dürfen. Anfallende Entsorgungskosten gehen zulasten der Anlieferer nach den gültigen Preisansätzen der AVAG.

Gewisse Sonderabfälle können weiterhin gratis an den Verkaufsstellen zurückgegeben werden.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat beschlossen, zwei Gebühren im Abfallwesen auf 1. Januar 2022 zu senken, nämlich

- Grundgebühr pro Wohnung / Haushalt CHF 85.00 (bisher CHF 90.00)
- Gewichtsgebühr Gewerbe pro kg CHF –.20 (bisher CHF –.23)

Bei Fragen dürfen sich die Einwohner und Einwohnerinnen an die Gemeindeverwaltung Signau wenden.

Veranstungskalender 2021 / 2022

Verkehrsverein Signau / Schüpbach

Die Veranstaltungen können aufgrund von behördlichen Massnahmen gegen die Corona-Pandemie abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch. Danke.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
Oktober 2021			
Fr. 15.	Nothilfekurs	Samariterverein Signau	Pfarrstöckli Signau
Sa. 16.	Nothilfekurs	Samariterverein Signau	Pfarrstöckli Signau
Sa. 16.	Ausschiessen	Feldschützen Signau	Schiessanlage Mutten
So. 17.	Volkstümliche Konzerte	Kirchgemeinde	Kirche
Fr. 22.	Hauptversammlung	Sekundarschulverein Signau	Singsaal Sekundarschule Signau
Sa. 23.	Lotto	UH Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
So. 24.	Lotto	UH Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Mi. 27.	Blutspenden	Samariterverein Signau	Schulhaus Signau
Do. 28.	Herbstmärit	Gewerbeverein Signau / Schüpbach	Dorf Signau
November 2021			
Sa. 6.	Rüäbäräblätä	Tambouren-Verein Signau	Parkplatz vor Gerber Haustechnik, Signau
Sa. 20.	Disco	TV Signau	Kupferschmiede Langnau
Dezember 2021			
Sa. 4.	Lotto	Hornusser Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
So. 5.	Lotto	Hornusser Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
So. 12.	Gendarmen Konzert	Kirchgemeinde	Kirche
Di. 14.	Waldweihnachten	Kirchgemeinde	Bubeneiwald
Di. 21.	Cherzlimäss	Kirchgemeinde	Kirche
Di. 28.	Beizennacht	Restaurants	Signau / Schüpbach
Januar 2022			
Sa. 8.	Lotto	Feldschützen Signau	Restaurant Kreuz Schüpbach
So. 9.	Lotto	Feldschützen Signau	Restaurant Kreuz Schüpbach
Februar 2022			
Fr. 4.	Fondue- / Raclette-Abend	Feldschützen Signau	Schützenstube Schiessanlage Mutten
Sa. 5.	Fondue- / Raclette-Abend	Feldschützen Signau	Schützenstube Schiessanlage Mutten



Ihr Elektro-Partner vor Ort

Wisler Elektro AG

Zäziwil, +41 31 711 00 80, www.wislerelektro.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Schulferien 2021 / 2022 / 2023

Kindergärten, Primar-, Real- und Sekundarschulen

Winterferien 2021 / 2022	24. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022
Sportferien 2022	5. Februar 2022 bis 13. Februar 2022
Frühlingsferien 2022	9. April 2022 bis 24. April 2022
Sommerferien 2022	9. Juli 2022 bis 14. August 2022
Herbstferien 2022	24. September 2022 bis 16. Oktober 2022
Winterferien 2022 / 2023	24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023

Einwohnerkontrolle

Mutationsübersicht Einwohnerkontrolle

Einwohnerinnen und Einwohner per 1. Januar 2021 2595

Zuzüge	+ 83	+ 13
Wegzüge	- 70	
Geburten	+ 15	+ 6
Todesfälle	- 9	

Stand Einwohner per 30. Juni 2021 2614



3534 Signau
Telefon 034 497 11 06

Das Frauenpower-Lokal

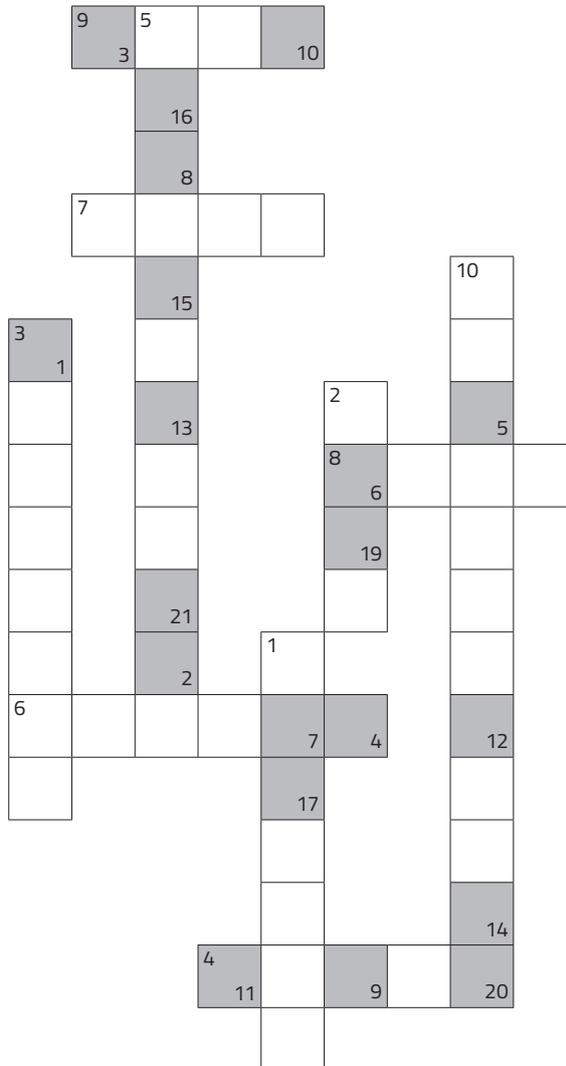
Spezialität: Entrecôte Beatrice
Vier verschiedene Tagesmenüs

Swisslos-Annahmestelle, gratis Internet,
Bibliothek, allergenfreies Essen

Wir sind gerne für Sie da!

www.restaurant-bahnhof-signau.info
Sonntag ab 18.00 Uhr und Montag kreative Pause

Signauer-Rätsel

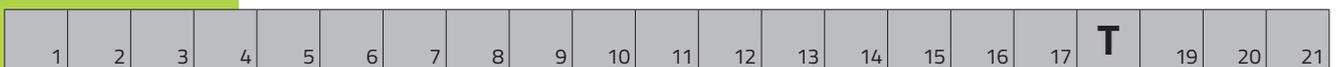


Horizontal

4. Produkt aus Kies, Sand, Zement und Wasser?
6. Hof, der von 1680 bis 1945 zehnmal den Besitzer wechselte?
7. Vorname der Gemeindeangestellten mit Führungsausbildung?
8. Firma für Abfallverwertung?
9. Abkürzung für Bundesinventar schützenswerter Ortsbilder?

Vertikal

1. Wer stellte die Sterne der Weihnachtsbeleuchtung her?
2. Grosse Heilpflanze für Michael Beer?
3. Holzarbeit auf Englisch?
5. Jährliche Veranstaltung der Modellfluggruppe?
10. Das Projekt Campus wird unter diesem ??? Rahmen überarbeitet.



Lösungswort

Senden Sie das Lösungswort mit ihrer Adresse bis am 30. November 2021 an:
 Gewerbpresse, c/o Alfred Gerber
 Rösslimatte 26, 3535 Schüpbach
 oder an geal@bluewin.ch

Unter den richtigen Lösungen wird ein Einkaufsgutschein im Wert von CHF 50.00 verlost.

Rufnummern für Notfälle

- 144** Sanitätsnotruf / Ambulanz
- 118** Feuerwehr
- 117** Polizei
- 145** Tox. Notruf / Vergiftungen
- 1414** REGA